

Neubeschaffung Fahrzeug Unimog BBH Mögliche Alternativen für anderes Fahrzeug

Für den zu beschaffenden Unimog gibt es keine Alternativen, weil ein Unimog ein Motorgeräteträger mit Zapfwelle (Antrieb von Anbaugeräten) und zusätzlicher Ladepritsche ist.

Alternativen sind Teile aus 2 Fahrzeugen:

1. Traktor wegen Antrieb von Anbaugeräten bei Kraftanspruch über 100 PS an der Front-Zapfwelle, jedoch nur 40 bis max. 50 km schnell.
Einsatzbereich: Verdichtungsplatte für Feldwegebau, möglicher Anbau von Mähergeräten, Räumen und Streuen im Winterdienst auf schmalen, engen Straßen im Wohnsiedlungsbereich (Breite bei 220 cm), Schneefräsen,
2. LKW mit Hydraulikanlage, Fahrgeschwindigkeiten bis 90 km
Einsatzbereich: Aufbauplatform für Salzstreuer mit gleichzeitigem möglichen Hängerbetrieb, Antrieb von Schneepflug und Streuer, Kontrollfahrten im Winterdienst auch in den Außenbereichen, Ladungstransport auf der Pritsche,

Wenn von einer Ersatzbeschaffung als Unimog abgesehen wird, könnten die oben genannten Arbeiten nur noch fahrzeugspezifisch erledigt werden.

Bis zum Jahre 2003 waren beim Baubetriebshof noch insgesamt 3 Unimogs zugelassen. Bei den Ersatzbeschaffungen wurden hier Geräte entsprechend der Einsatzkriterien ersetzt.

- o 2003 wurde ein Unimog durch einen Fendt-Traktor-Geräteträger ersatzbeschafft. (Modell wird heute leider nicht mehr gebaut)
- o 2005 wurde ein weiterer Unimog durch eine Klein LKW (11 to) mit Hydraulikanlage ersetzt. Dieses Modell ist bei MAN zwischenzeitlich ausgelaufen. Kleinstes Modell hat zwischenzeitlich 13 to und 250 cm Fahrzeugbreite.

Sonstige gravierende Unterschiede vom Unimog zum LKW/Traktor

<u>Unimog</u>	<u>LKW 13 to</u>	<u>Traktor</u>
Getriebe vollsynchronisiert mit 8 Vorwärts- und 6 Rückwärtsgängen incl. Wendeschaltung für einfachen schnellen Richtungswechsel und hohe Rückwärtsfahrgeschwindigkeiten	2 Rückwärtsgänge 10-12 vorwärts	Ähnlich
Untersetzungsgetriebe ab Werk	nein	ja
Permanent Allradantrieb mit unter Last zuschaltbaren Sperren, auch bei 90 km/h	Allradantrieb teilweise permanent	Max. 50 km
Gaspedal elektronisch, Handgas elektronisch für Anbaugeräte	nein	ja
Portalachsen mit hoher Bodenfreiheit bei niedrigem Fahrzeugschwerpunkt	nein	ja
Fahrerhaus korrosionsfrei aus Faserverbundwerkstoff: kein Rost an Kabine	nein	teilweise
Tief nach unten gezogene Panorama-Windschutzscheibe sowie Tiefsichtfenster in den Türen: Anbaugeräte wie z.B. Schneepflug werden gesehen, kein Abschätzen der Platzverhältnisse!	nein	teilweise
geringes Vorbaumaß, bessere Übersicht in unübersichtlichen Kurven, Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften ohne Hilfsmittel (Mitte Lenkrad bis Vorderkante Anbaugerät, max 3,5 m)	ja	nein
Zapfwellenantrieb serienmäßig ab Werk vorbereitet: kann auch gleich ab Werk eingebaut werden.	nicht möglich	ja

BlueTec 5: Euro 5 wird nur durch Einbringung von AdBlue Zusatz dargestellt: kein Abbrennen der Rußpartikel notwendig, kein Zuwachsen des Partikelfilters möglich	ja	nein
3 vollwertige Sitze in der Kabine (Ersparnis eines Zweitfahrzeuges bei Baustellen)	ja	Nein, höchstens 1 Notsitz
Hydraulikanlage 3zellig incl. Schneepfluggentlastungssteuerung incl. Druckleitung vorne und hinten für Dauerverbraucher	machbar	machbar
Hohe Vorderachslast bei geringem Vorbaumaß 115 cm , Anbaugerät wie z.B. Schneepflug ist sehr nah am Fahrzeug, geringe Hebelwirkung, (Anbaugeräte bis 1500 kg machbar)	max. 1000 kg von Anbaugeräten	ja
Außenbreite 2200 mm: schmal gehalten, dadurch wendiger, weniger Verkehrsbehinderung, (enge Straßen)	Breite 2500 mm	Breite 2200-2500 mm
Preis mit entsprechender Ausrüstung aktuelles Angebot <u>165.000 €</u> Kostensteigerung durch Euro 6 Motoren bei Zulassung ab 01.01.2014. mit rund 12.000 € Mehrkosten	<u>135.000 €</u> (Vergleichsangebot des Landkreises RV aus dem Jahre 2011)	<u>Je nach Modell 110.000 € bis 150.000 €</u>

Wespe
Baubetriebshof
18.06.13